

Wirtschaftsausblick - Tansania (November 2018)

03.12.2018

Inhalt

- ▶ **Wirtschaftsentwicklung: Mehr Staat, weniger Privatinvestitionen**
- ▶ **Investitionen: Portugiesische und türkische Firmen bauen Eisenbahn**
- ▶ **Konsum: Gehobene Nachfrage nur in Dar es Salaam**
- ▶ **Außenhandel: Kräftig steigende Kapitalgüterimporte**

Unberechenbare Wirtschaftspolitik vergrault Investoren / Von Martin Böll

Nairobi (GTAI) - Eine protektionistische Wirtschaftspolitik dämpft das Wachstum in Tansania und die Stimmung bei den Anlegern. Staatliche Infrastrukturvorhaben allein bringen keine Wende.

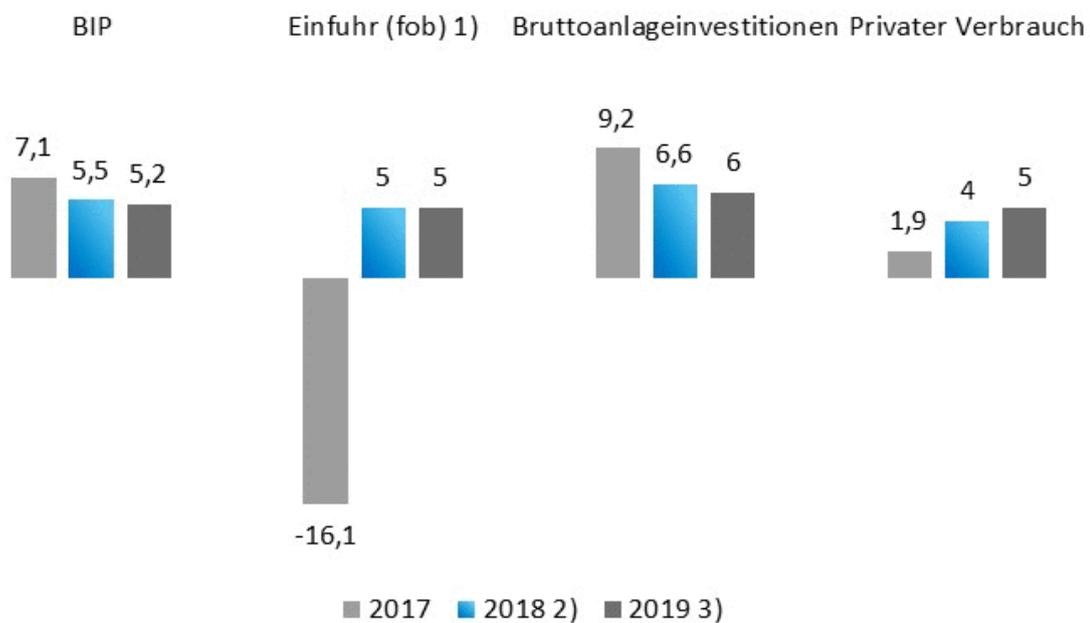
Wirtschaftsentwicklung: Mehr Staat, weniger Privatinvestitionen

Das tansanische Wirtschaftswachstum wird sich 2018 nach Einschätzung der Economist Intelligence Unit (EIU) auf bescheidene 5,5 Prozent verlangsamen. Die Aussichten für die Folgejahre sind nicht besser - der vorangegangene Aufschwung mit Zuwächsen von 7 Prozent ist erst einmal vorbei. Private Geldgeber halten sich aufgrund der planlosen tansanischen Wirtschaftspolitik zurück. Darunter leidet das Geschäftsklima und vor allem der verunsicherte Bergbau. Wachstumsmotoren sind derweil öffentliche Infrastrukturinvestitionen wie die neue Eisenbahn sowie der Dienstleistungssektor, namentlich Finanzdienste und Fremdenverkehr.

Diese Entwicklung bewirkt, dass staatliche Projekte mit Schulden erkaufte werden, die eines Tages bedient werden müssen. Tansanias Auslandsschulden betragen 2014 rund 14 Milliarden US-Dollar (US\$), 2020 werden es 22 Milliarden US\$ sein. Der Schuldendienst wird dann vier Mal höher sein als 2014. Die Wachstumsraten sind derweil zu niedrig, um die Armut im Land zu verringern (etwa 50 Prozent der Bevölkerung lebt von weniger als 2 US\$ am Tag).

Anstatt eine Geburtenkontrolle einzuführen, setzt sich Staatspräsident John Magufuli für ein hohes Bevölkerungswachstum ein. Und stößt damit die internationale Gebergemeinschaft vor den Kopf - an dessen Tropf Tansania hängt. Auch Magufulis mangelhaftes Demokratieverständnis wie Internetzensur, Hetze gegen Gleichgeschlechtliche, Schulverbot für schwangere Minderjährige sowie eine Reihe protektionistischer Maßnahmen dürften die Beziehungen zu seinen westlichen Partnern weiter verschlechtern. Im aktuellen Doing Business Index der Weltbank rutschte Tansania auf Rang 144 (von 190 Ländern) und im Global Competitiveness Index 2018-19 des World Economic Forum reichte es nur für Platz 116 (von 140 Ländern).

Wirtschaftliche Entwicklung 2017 bis 2019 in Tansania (reale Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %)



1) Waren und Dienstleistungen; 2) Schätzung; 3) Prognose
Quelle: EIU; © 2018 Germany Trade & Invest

MKT201811308005.14

(Hinweis: Die tansanische Regierung plant, die Verbreitung von statistischen Zahlen, die nicht aus einer offiziellen lokalen Quelle stammen, unter Strafe zu stellen.)

Wirtschaftliche Eckdaten Tansanias

Indikator	2016	2017	Vergleichsdaten Deutschland 2017
BIP (nominal, Mrd. US\$)	55,3	57,7	3.702,4
BIP pro Kopf (US\$)	936	947	44.791
Bevölkerung (Mio.)	59,1	60,9	82,8
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt, 1 US\$ = ...Tansania-Schilling (T.Sh.))	2.265	2.374	

Quellen: EIU; Statistisches Bundesamt

Investitionen: Portugiesische und türkische Firmen bauen Eisenbahn

Tansanias Investmentzuwächse dürften 2018 bei 6,6 Prozent liegen und 2019 bei 6 Prozent, so die EIU. Schwerpunkte sind staatliche Infrastrukturprojekte. Dabei mangelt es nicht an Plänen, sondern an der Finanzierung und Umsetzung. Das Interesse ausländischer Investoren ist stark zurückgegangen, weil die Regierung mit ihrer

WIRTSCHAFTSAUSBLICK - TANSANIA (NOVEMBER 2018)

sprunghaften Trial-and-Error-Politik für Unsicherheit sorgt. Begonnene Projekte dürften derweil fortgesetzt werden.

Nach UNCTAD-Zahlen konnte Tansania 2017 rund 1,18 Milliarden US\$ an ausländischen Direktinvestitionen einsammeln, 2013 waren es noch 2,09 Milliarden US\$. Der Bau einer Normalspureisenbahn, die einmal bis Ruanda und in weitere Nachbarländer führen soll, ist das größte aktive Projekt. Dabei ist bemerkenswert, dass nicht wie sonst in Ostafrika die Chinesen, sondern türkische und portugiesische Firmen zum Zuge gekommen sind.

Ausgewählte Großprojekte in Tansania

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mrd./US\$)	Projektstand	Anmerkung/Ansprechpartner
Erdgasförderung, -verflüssigung und -export	Bis zu 30	Investitionsentscheidung steht noch aus; Baubeginn vor 2024 unrealistisch	Tanzania Petroleum Development Corp. (TPDC)
Normalspureisenbahn von Dar es Salaam nach Ruanda und zum Viktoriasee	14	Erster, 207 Kilometer langer Streckenabschnitt soll Ende 2019 fertig werden. Die Finanzierung eines zweiten, 336 Kilometer langen Abschnitts ist gesichert	Auftraggeber: Reli Assets Holding Company; Auftragnehmer: Mota-Engil Engenharia e Construção África S.A. und Yap? Merkesi
Hafenausbau Bagamoyo	11	Sehr langfristiges Projekt ohne festen Zeitplan; keine nennenswerten Fortschritte feststellbar	Bauherr: Ministry for Works, Transport and Communications; Bauträger: China Merchants Holdings International
1.445 Kilometer lange Rohölpipeline von Uganda zum tansanischen Hafen Tanga	3,6	In Planung	Gemeinschaftsprojekt von Total E&P, CNOOC und Tullow Oil
2.100-Megawatt-Wasserkraftwerk in der Stiegler-Schlucht	2 bis 3,6	In Planung	Finanzierung nicht gesichert
Mchuchuma-Kohle- und Liganga-Eisenerzprojekt	3	In Planung	Sichuan Hongda Group of China
Gaspipeline von Dar es Salaam nach Uganda	k.A.	Kurzfristige Vergabe einer Durchführbarkeitsstudie geplant; antizipierter Baubeginn 2021	Promotor: TPDC
600-Megawatt-Windenergieanlage (off-shore)	2,4	In Planung	Promotor: VR Holding AB (Schweden)
Mbeya-Kohlekraftwerk, 250 bis 350 Megawatt	0,6 bis 0,8	Vorlage einer Integrated Bankable Feasibility Study	Kibo Mining: Info@kibomining.com ▶

Quellen: Recherchen von Germany Trade & Invest; Pressemeldungen.

Informationen zu aktuellen geberfinanzierten Projekten unter <http://www.gtai.de/tansania>, ▶ "Ausschreibungen" und "Entwicklungsprojekte".

Konsum: Gehobene Nachfrage nur in Dar es Salaam

Die Zuwächse im privaten Verbrauch dürfte in den nächsten Jahren knapp hinter dem BIP-Wachstum zurückbleiben. Für 2019 werden 5 Prozent erwartet, für 2020 rund 4,8 Prozent. Das reale Wachstum im staatlichen Verbrauch liegt dagegen über dem des BIP: Für 2019 prognostiziert die EIU 6,0 Prozent und 2020 rund 5,2 Prozent. Die Inflation hat sich nach einem Galopp von 20 Prozent Ende 2011 auf moderate 3,6 Prozent 2018 eingependelt.

Wichtige Einflussgrößen sind: der Klimawandel (beziehungsweise die Ernteerträge), die internationalen Nahrungsmittelpreise für Weizen und Zucker (muss Tansania in umfangreichem Maße importieren), sowie die Ölpreise. Wegen der geringen Durchschnittseinkommen ist in der breiten Bevölkerung keine Kaufkraft für gehobene Konsumgüter oder langfristige Verbrauchsartikel vorhanden. Davon ausgenommen ist eine kleine Mittel- und Oberschicht in der Metropole Dar es Salaam.

Außenhandel: Kräftig steigende Kapitalgüterimporte

Nach Jahren rückläufiger Importe (Tiefstand 2017: 7,6 Milliarden US\$) wird ein erneutes Anziehen auf über 10 Milliarden US\$ bis 2023 erwartet. Verantwortlich dafür sind Kapitalgüterimporte für die neue Normalspureisenbahn und andere Infrastrukturprojekte (Hafenausbau, Exporthandelszonen, Telekommunikation, Kraftwerke) sowie Maschinen für eine lokale Weiterverarbeitung von Bergbau- und landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Hinzu kommen steigende Ölpreise.

Auf der Exportseite profitiert Tansania von Zwischenhandelsgeschäften zwischen seinen Häfen und benachbarten Binnenländern sowie von Agrarausfuhren. Das Bergbaugeschäft leidet derzeit unter dem Verbot, unverarbeitete Produkte nicht ausführen zu dürfen. Deutschland lieferte 2017 für 157,5 Millionen Euro Waren nach Tansania; der deutsche Lieferanteil an den Gesamtimporten lag nach Comtrade-Zahlen bei 3 Prozent. Die deutschen Importe aus Tansania fielen auf 118,7 Millionen Euro.

Außenhandel Tansanias (in Mio. US\$; Veränderung in %)

	2016	2017	Veränderung 2017/2016
Warenimport (fob)	8.464	7.552	-10,8
Warenexporte (fob)	5.661	4.898	-13,5
Handelsbilanzsaldo	-2.803	-2.654	

Quelle: EIU

Weitere Informationen (zum Beispiel SWOT-Analyse, Branchenberichte) finden Sie unter <http://www.gtai.de/tansania>. ▶

KONTAKT

Katrin Weiper

☎ +49 228 24 993 284

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.